

13.05.2020 - 17:15 Uhr

## Konsumentenschutz-Präsidentin Birrer-Heimo: "Rechtsstillstand dauert viel zu lange"

Zürich (ots) -

Airlines, Reisebüros und Hotels horten Liquidität auf dem Buckel von Schweizer Haushalten. Die Schuld beträgt mehrere hundert Millionen Franken für stornierte Reisen und Ferien. Diesen Zustand kritisiert die oberste Konsumentenschützerin des Landes, Prisca Birrer-Heimo, in einem Interview mit der "Handelszeitung": "Ein Rechtsstillstand bis im Herbst, wie ihn das Parlament nun beschlossen hat, ist viel zu lange. Bis Ende Juli hätte gereicht."

Die Lobby der Reisebüros und Airlines sei stärker gewesen als der Konsumentenschutz. Dieses Ungleichgewicht habe Tradition: "Der Konsumentenschutz wird in der Schweiz bewusst kleingehalten", beklagt die Präsidentin der Stiftung für Konsumentenschutz. Das Parlament beschloss Anfang Mai, dass die Veranstalter bis Ende September nicht gezwungen sind, das Geld zu erstatten. Damit fehlt den Haushalten viel Geld, so etwa für zu buchende Sommerferien.

Pressekontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90 oder per e-mail: [newsdesk@ringieraxelspringer.ch](mailto:newsdesk@ringieraxelspringer.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100847930> abgerufen werden.